

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTCHRIFT

— № 69146 —

KLASSE 77: SPORT.

AUSGEBEBEN DEN 12. JULI 1893.

F. W. HENS IN REMSCHEID-HASTEN.

Sohlenbefestigung für Halifax-Schlittschuhe.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 3. October 1891 ab.

An solchen Halifax-Schlittschuhen, bei welchen der Anzug der Sohlenklammern durch eine über denselben angeordnete, in der Längsrichtung des Schlittschuhes verschiebbare Platte bewerkstelligt wird, ist der in der Schlufstellung über den Lauf des Schlittschuhes fassende Federhebel mit der besagten Schieberplatte an einem nach hinten über die Sohlenklammern vorstehenden Theil drehbar angebracht. Diese Einrichtung hat den Uebelstand, daß der Federhebel namentlich bei kleineren Schlittschuhen sehr kurz gemacht werden muß und daher nur eine geringe Federung erhält, so daß derselbe nur mit Mühe über den Lauf bezw. von demselben abgehoben werden kann. Außerdem wird bei kleinen Schlittschuhen der Raum zwischen Sohlenklammern und Absatzbefestigung so beschränkt, daß für die Verbindung zwischen Schieberplatte und Absatzklaupe herstellende Stellschraube der erforderliche Platz fehlt.

Zur Beseitigung dieser Uebelstände ist nach der vorliegenden, in der Zeichnung veranschaulichten Erfindung der Federhebel f wie bei den gewöhnlichen Halifax-Schlittschuhen am vorderen Ende zu einer Platte f_1 ausgebildet, welche die Sohlenklammern überdeckt und in der Mitte mit einem Zapfen ζ , Fig. 2 und 3, versehen ist, welcher nach unten durch die Sohlenplatte a geht und an seinem Ende mit der Schieberplatte s verbunden ist. Letztere liegt unmittelbar unter dem für die Aufnahme der Sohlenklammern bestimmten vertieften Theil

der Sohlenplatte und erhält in der entsprechend ausgesparten Stütze t geradlinige Führung; in der Platte sind die nach hinten zusammengehenden Schlitze i angebracht, welche die Nocken n der Sohlenklammern k umschließen, so daß bei einer Bewegung der Platte nach vorn ein Zusammengehen, bei einer Bewegung nach hinten ein Auseinandergehen der Klammern bewirkt wird. Zur freien Bewegung der Nocken n bei der Verschiebung der Platte bezw. der Sohlenklammern sind in der Sohlenplatte die Schlitze o vorgesehen. Der Federhebel f kann nun, wenn er von der Laufschiene l abgehoben wird, auf dem Zapfen ζ oder mit demselben in der Platte s gedreht und gleichzeitig, indem er in einem Schlitz m der Sohlenplatte geht, in der Längsrichtung des Schlittschuhes hin- und hergeschoben werden; hierbei wird aber die Schieberplatte an dem Zapfen ζ mitgenommen und bewirkt dabei die gegen einander bezw. aus einander gehende Bewegung der Sohlenklammern. Durch den Zapfen ζ ist auch der Zusammenhang des Federhebels und der Sohlenklammer mit der Sohlenplatte bewerkstelligt; die letztere kann unmittelbar hinter der Stütze ihren Abschluß erhalten und läßt also hier den Raum für die Einlagerung der Stellschraube p frei, während der Federhebel in seiner ganzen Länge vom Zapfen ζ bis zu dem über die Laufschiene greifenden Ende federn kann, wodurch das Aus- und Einheben des Hebels mit Leichtigkeit zu bewerkstelligen ist.

PATENT-ANSPRUCH:

Eine Sohlenbefestigung für Halifax-Schlittschuhe, dadurch gekennzeichnet, daß der Federhebel (*f*), zur Ueberdeckung der Sohlenklammern in eine Deckplatte (*f*₁) endigend, durch

einen sich in der Sohlenplatte verschiebenden Zapfen (*z*) mit einem unter letztgenannter Platte gelagerten Schieber (*s*), welcher in Schlitzen die Verstellung der Sohlenklammern an den nach unten in die Schlitze ragenden Nocken (*n*) vermittelt, drehbar verbunden ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

F. W. HENS IN REMSC
 Sohlenbefestigung für Ha

Fig. 1. Se

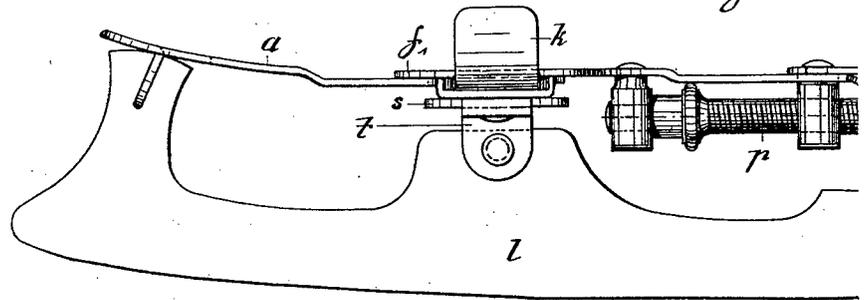


Fig. 2.

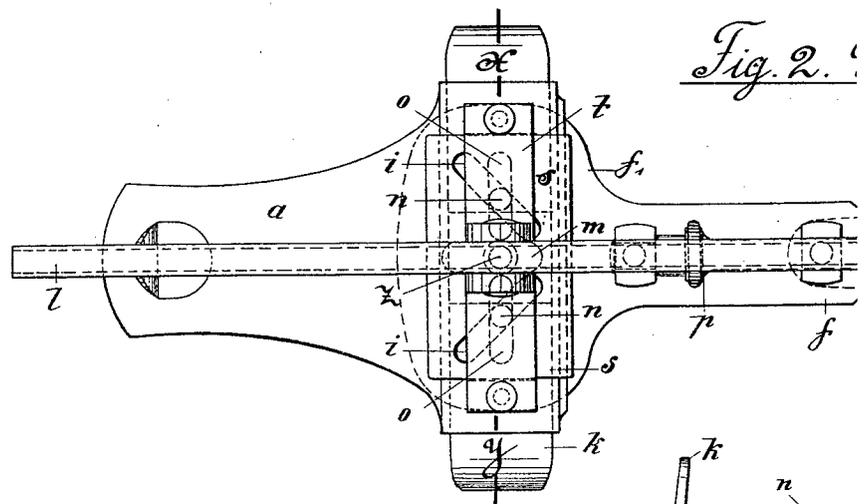
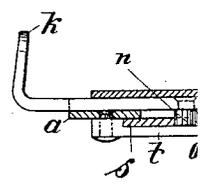


Fig. 3.

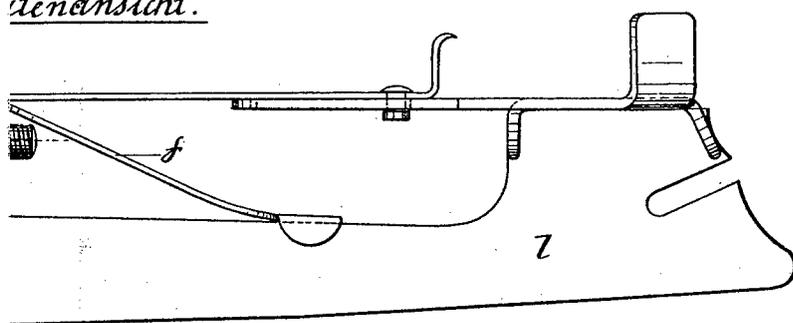
Schnitt nach x y.



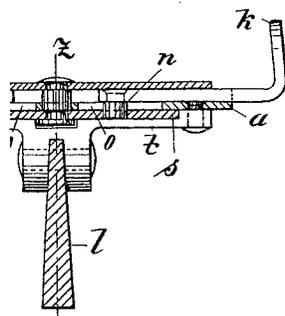
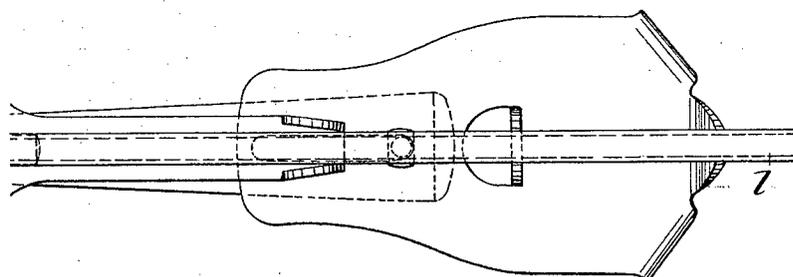
HEID-HASTEN.

lifax-Schlittschuhe.

Seitenansicht.



Untere Ansicht.



Zu der Patentschrift

№ 69146.